Matthäus 6.19-24: Richtig für die Zukunft vorsorgen

Bibelstellen: Matthäus 6.19-24, Jakobus 5.1-6, Lukas 12.15, 1. Timotheus 6.17

Das Absurde am Reichtum ist, dass man sich nur schwer von ihm lösen kann. Je mehr man hat, desto mehr braucht und will man zumeist. Zum Glücklichsein brauchen wir scheinbar immer 'noch ein bisschen mehr'. Jedoch ist größerer Reichtum offensichtlich nicht die Antwort auf unsere Sehnsucht nach Glück, unsere Geldsorgen und Existenzängste. Aber wie sollen wir dann weise mit Reichtum umgehen?

Fragen:
- Lies Matthäus 6.19-34. Auf welche unterschiedlichen Weisen betont dieser Abschnitt Prioritäten?
- Wie kann man vergängliche bzw. unvergängliche Schätze ansammeln? Welche Schätze sammelst Du? Wo ist Dein Herz? Von was erwarte ich mir Glück, Zufriedenheit, innere Ruhe und Ausgeglichenheit?
- Welche Lügen redet uns Reichtum gerne ein?
- Siehst Du Dich als Eigentümer oder Verwalter? Setze ich meinen Besitz sinnvoll ein? Zu welchem Zweck setzt Du Deinen Besitz ein?
- Was hindert Dich hauptsächlich daran, deutlich zu sehen?

Gebetsanliegen:
- Dank: Für Gottes Wort und dass Jesus seine Jünger lehrt, in Unvergängliches zu investieren.
- Buße, Vergebung und Dank, dass Jesus uns helfen will, nach seinem Vorbild zu leben.

- Dass wir als Gemeinde immer mehr zu einer betenden Gemeinde werden.
- Dass wir als Gemeinde in Glaube, Hoffnung und Liebe wachsen und diese Eigenschaften multiplizieren und leben.
- Umbaumaßnahme Kinderräume.
- Chapel Groups.